

Enthaarungsmittel

Professor Böttgers Depilatorium in Pulverform

von G. C. BRÜNING, FRANKFURT a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giffrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort vollständig u. schmerzlos.

Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originalflacons à fl. 1,75, der dabei zu verwendende Pinsel 12 kr. — Niederlage in Laibach bei Herrn Parfumeur Eduard Mahr, Preschernplatz Nr. 3.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

Véritable-Liqueur Bénédictine

der Benedictiner-Mönche

vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Étranger.

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etiquette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten **Benedictiner-Liqueur** bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Gnesdas Witwe, Café „Elefant“.

Gegründet anno 1679.

(13) 12-2

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben.

Dr. Schmidts bewährtes Hühneraugen-Pflaster

wird seit vielen Decennien als schmerzlos und sicher wirkendes Mittel zur vollständigen Entfernung der Hühneraugen angewendet. Die Wirkung dieses Dr. Schmidt'schen Hühneraugen-Pflasters ist nahezu überraschend, da nach mehrmaligem Gebrauche jedes Hühnerauge ohne jegliche Operation schmerzlos entfernt werden kann. Preis 1 Schachtel mit 15 Pflästerchen und einer Hornspatel zum Herausziehen der Hühneraugen 23 fr. ö. W.

Dr. Behrs Nerven-Extract

ein nach ärztlicher Vorschrift aus Heilpflanzen bereiteter Extract, welcher sich seit Jahren als vortreffliches Mittel gegen Nervenschmerzen, Migräne, Ischias, Kreuz- und Rückenmarkschmerzen, Epilepsie, Schwinden, Schwächezustände und Pollutionen bewährt. Dr. Behrs Nervenextract wird auch mit bestem Erfolge angewendet gegen Gicht und Rheumatismus, Steifheit der Muskeln, Gelenks- und Muskelrheumatismus, nervösen Kopfschmerz u. Ohrensausen. Dr. Behrs Nerven-Extract wird nur äußerlich angewendet. Preis einer Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 70 kr. ö. W.

Sebenico - Wein (Dalmatien)

echt Eigenbau des Med. Dr. C. Covacevich.

Dieser alte, zweijährige, vorzügliche Wein in zwei Gattungen, schwarz und goldgelb, der in Graz, Agram und Wien seit Jahren ein grosses Renommé genießt, aus den edelsten Trauben stammend, eine rationelle und gewissenhafte Behandlung erfährt, von der k. k. Versuchsstation in Klosterneuburg auf das empfehlendste beurtheilt, ist direct aus der Hand des Eigenthümers aus Sebenico zu beziehen, und zwar loco Eisenbahnstation Laibach und jede andere Bahnstation Krains zu 35 kr. per Liter der schwarze und zu 50 kr. per Liter der goldgelbe, in Fässern von 25 Liter aufwärts gegen Nachnahme. Fass zum Kostenpreise extra berechnet, das retour franco Triest an J. A. Chiesa, Spediteur, zum gleichen Preise gegen Nachnahme genommen wird. Bestellungen an die Adresse: Dr. C. Covacevich, Sebenico. Vorzügliche Qualität und gewissenhafte Bedienung wird versichert. Es wird 1/6 des Bestellungswertes als Angabe erbeten.

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut,

bei Tuberculose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz, welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in Wien bereiteten

unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup

erzielt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein erprobtes Heilmittel gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

Aerztlich constatirte Wirkungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit, unter allgemeiner Kräftezunahme. (4783) 20-8

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny** Apotheker in Wien.

Unaufgefordert bezeuge ich Ihnen hiemit mit Vergnügen, dass ich Ihren unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup seiner leicht assimilirbaren Eigenschaft und vortrefflicher Wirkung wegen in allen Fällen von Blutarmut, Scrophulose, namentlich aber in der Kinderpraxis und dort, wo eine Hebung der gesunkenen Lebenskräfte nothwendig ist, nicht nur anwende, sondern auch jedem anderen Eisenpräparate vorziehe.

Elbetschitz, 17. Juni 1884. J. Kunz, prakt. Arzt.

Ein Freund, der schon längere Zeit brustkrank ist und dem ich erzählte, dass ich mit einem ähnlichen Leiden behaftet war und mich Ihr vorzüglicher Kalk-Eisen-Syrup vollkommen herstellte, ersucht mich, ihm sechs Flaschen dieses vorzüglichen Medicamentes per Nachnahme senden zu lassen.

Triebendorf bei Budigsdorf, 30. Mai 1884. Alois Knirsch.

Ersuche mir wieder fünf Flaschen Ihres vortrefflichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu senden und muss Ihnen bemerken, dass dieses Heilmittel wirklich ausgezeichnete Dienste leistet, indem das Husten bereits abgenommen, das nächtliche Schwitzen ganz aufgehört hat.

St. Egid am Neuwald, 31. März 1884. Johann Gruber, Zimmermeister.

Preis 1 Flasche 1 fl. 25, kr. per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen meines Präparates existieren, bitte ich stets ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny in Wien zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz; Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

(128-3) Nr. 114.

Concurs-Gröffnung

des am 26. Dezember 1884 gestorbeneu **Josef Zenari**, Amtsvorstehers der krain. Escomptegesellschaft in Laibach.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurfes über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurfsordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des **Josef Zenari**, Amtsvorstandes der krainischen Escomptegesellschaft in Laibach, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath **Heinrich Sajiz** mit dem Amtsfise in Laibach zum Concurfcommissär und den Herrn **Dr. Josef Sajovic**, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den 19. Jänner 1885, früh 9 Uhr, vor dem Concurfcommissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines

Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concurfmasse einen Anspruch als Concurfsgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 10. März 1885 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concurfsordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den 30. März 1885, früh 9 Uhr, vor dem Concurfcommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurfsverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 6. Jänner 1885.

